

BESCHLUSSVORLAGE		
V0913/24 öffentlich	Werkleiter	Jochen Bocklet und Dr. Andreas Tiete, MBA
	Telefon	880-10 01
	Telefax	880-6610 01
	E-Mail	melanie.roithmaier@klinikum-ingolstadt.de
	Datum	02.12.2024

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Krankenhauszweckverband, Verbandsversammlung	18.12.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan 2025

Antrag:

Die Zweckverbandsversammlung wolle beschließen:

Der Wirtschaftsplan 2025 und die fünfjährige Finanzplanung des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Der Krankenhauszweckverband Ingolstadt erlässt für das Wirtschaftsjahr 2025 die mit dem Wirtschaftsplan vorgelegte Haushaltssatzung.

Jochen Bocklet
Werkleiter

Dr. Andreas Tiete, MBA
Werkleiter

Sachvortrag:

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird vorgelegt:

- Haushaltssatzung
- Wirtschaftsplan gemäß § 2 WkKV bestehend aus
 - Erfolgsplan (§ 3 WkKV)
 - Haushaltsrechtlicher Stellenplan
 - Vermögensplan (§ 4 WkKV)
- 5jähriger Finanzplan gemäß § 6 WkK

Erfolgsplan	Plan 2025 TEUR
Erträge für geplante Leistungen	10.602
Erträge aus der Betriebsumlage	25.500
Entnahme aus den Rücklagen	0
Gesamterträge	36.102
Personalkosten	7.066
Abschreibungen und Zinsen	1.449
Sachkosten	2.087
Betriebskostenzuschuss für Klinikum	25.500
Gesamtaufwendungen	36.102

Der vorgelegte Erfolgsplan des KhZVI schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Für den Jahresfehlbetrag in Höhe des an die Klinikum Ingolstadt GmbH voraussichtlich zu leistenden Betriebskostenzuschusses in Höhe von 25,5 Mio. EUR sind in gleicher Höhe Erträge aus der Betriebsumlage aufgenommen.

Die Eigenkapitalverzinsung aus den vermieteten Objekten wird vollständig aufgezehrt von den anfallenden Zinsaufwendungen für die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen, da diese über das Ausbildungsbudget nicht finanziert werden.

Vermögensplan	Plan	
	2025	
	TEUR	
Investitionen		
Modernisierung und Digitalisierung BBZ		633
Ausstattung Berufsbildungszentrum		44
Pflegeheim		0
Tilgungen nicht geförderte Darlehen		267
Investitionskostenzuschuss Klinikum		
Generalsanierung und Teilersatzneubauten		21.450
Neubau Mitarbeiterwohnungen		0
Betriebskostenzuschuss Klinikum		25.500
Ausgaben		47.894
Innenfinanzierung		848
Fördermittel Art. 12 BayKrG		44
Fördermittel Schulfinanzierung		52
Verbandsumlagen		
Investitionsumlage		21.450
Betriebsumlage		25.500
Einnahmen		47.894

Der **fünfjährige Finanzplan** weist weiterhin Zuschüsse ans Klinikum für Investitionen und den Betrieb aus. Zur Finanzierung sind Betriebsumlagen erforderlich. Investitionsumlagen werden erforderlich, wenn auf Ebene des Krankenhauszweckverbandes von einer Kreditfinanzierung abgesehen wird, bei der Zins und Tilgung von den Verbandsmitgliedern zu erstatten wäre.

	nachrichtlich		Plan 2025 TEUR	MifriPlan 2026 TEUR	MifriPlan 2027 TEUR	MifriPlan 2028 TEUR
	Nachtrag	Prognose				
	2024 TEUR	2024 TEUR				
Generalsanierung und Teilersatzneubauten	18.270	0	21.450	20.208	21.329	24.748
Mitarbeiterwohnungen	250	0	0	0	0	0
Betrieb Klinikum	47.089	47.089	25.500	26.619	26.130	25.942
Zuschüsse Klinikum Ingolstadt GmbH	65.609	47.089	46.950	46.827	47.459	50.690
Investitionsumlagen						
für Generalsanierung und Teilersatzneubauten	18.270	0	21.450	20.208	21.329	24.748
für Mitarbeiterwohnungen	250	0	0	0	0	0
	18.520	0	21.450	20.208	21.329	24.748
davon Stadt Ingolstadt 76,6 %	14.186	0	16.431	15.479	16.338	18.957
davon Bezirk Oberbayern 23,4 %	4.334	0	5.019	4.729	4.991	5.791
Betriebsumlagen	47.089	47.089	25.500	26.619	26.130	25.942
davon Stadt Ingolstadt 798/1073	35.021	35.021	18.965	19.797	19.433	19.293
davon Bezirk Oberbayern 275/1073	12.068	12.068	6.535	6.822	6.697	6.649

Aufgrund neuer Überlegungen wurde die bisherige **Generalsanierung** des Klinikums Ingolstadt umfassend neu konzipiert und in gewissem Umfang **Ersatzneubauten** geplant. Die Angaben zur Finanzplanung - sowohl inhaltlich wie auch unter Kostengesichtspunkten - sind mit Unsicherheiten behaftet. Der derzeitige Umsetzungsplan mit einem Gesamtumfang von 965 Mio. EUR ist in Anlage 1 im Einzelnen dargestellt. Fördermittel werden hierfür in Höhe von 722 Mio. EUR angestrebt. Der nicht geförderte Teil von 243 Mio. EUR ist von den Verbandsmitgliedern über Investitionsumlagen

oder im Falle einer Kreditfinanzierung auf Ebene des Krankenhauszweckverbandes durch Erstattung von Zins und Tilgung zu tragen.

Ohne grundlegende Änderungen in der Krankenhausfinanzierung und ohne deutliche Reduzierung der Kosten ist weiterhin mit einer erheblichen Unterdeckung zu rechnen. Die geänderten Bedingungen für die Erlösstrukturen aus der angekündigten Krankenhausfinanzierungsreform wirken voraussichtlich erst ab dem Jahr 2027; sie konnten aufgrund der derzeit fehlenden Konkretisierungen noch nicht berücksichtigt werden.

Dadurch und auch aufgrund der im laufenden Betrieb erfolgenden Generalsanierung in der Somatik ist derzeit nicht absehbar, dass die Verlustsituation von rund 26 Mio. EUR p.a. in der Klinikum Ingolstadt GmbH mittelfristig deutlich verringert werden kann. Für deren Finanzierung sind **Betriebsumlagen** von den Verbandsmitgliedern erforderlich.

Anlagen:

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2025 und 5-jähriger Finanzplan

Anlage 2 – Haushaltssatzung

Wirtschaftsplan 2025

des

Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt



Inhaltsverzeichnis

Gegenstand und Aufgaben des Zweckverbandes	3
Bericht zum Jahresabschluss 2023	4
Wirtschaftsjahr 2024 und 2025	10
Haushaltsrechtlicher Stellenplan 2025.....	13
Vermögens- und mittelfristiger Finanzplan 2025.....	14

Gegenstand und Aufgaben des Zweckverbandes

Der Krankenhauszweckverband Ingolstadt, gegründet im November 1981, stellt für die Verbandsmitglieder Stadt Ingolstadt und den Bezirk Oberbayern die stationäre und ambulante Krankenhausversorgung für die Region Ingolstadt sowie das Einzugsgebiet der Stadt Ingolstadt sicher. Zum 1.1.2005 wurden der Klinikbetrieb, die Entwöhnungseinrichtung und die Seniorenwohnanlage „Betreutes Wohnen“ mit den Bauten auf die neu gegründete Klinikum Ingolstadt GmbH ausgegliedert. Der Betrieb der Entwöhnungseinrichtung wurde zum 30. April 2020 eingestellt. Der ebenfalls in die Klinikum Ingolstadt GmbH ausgegliederte Betrieb eines Pflegeheims wurde zum 1.1.2007 auf deren neu gegründete Tochtergesellschaft, die Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH, übertragen. Der Grundbesitz verblieb beim Krankenhauszweckverband und wird seither unentgeltlich überlassen. Dies gilt auch für die im Jahr 2010 erworbene Reiser-Klinik im Süden Ingolstadts, die die Klinikum Ingolstadt GmbH nutzt.

Der Krankenhauszweckverband betreibt darüber hinaus das Berufsbildungszentrum Gesundheit mit acht staatlich genehmigten Berufsfachschulen. Seit dem Schuljahr 2022/23 erfolgt die ATA-OTA-Ausbildung bundeseinheitlich nach dem zum 1.1.2022 in Kraft getretenen ATA-OTA-Gesetz mit einer Refinanzierung der Kosten für den Ausbildungsbetrieb und auch der Ausbildungsvergütungen.

Zu seinen Aufgaben zählt:

- die unentgeltliche Überlassung von Grund und Boden an die Klinikum Ingolstadt GmbH
- die Verwaltung und der Betrieb des Berufsbildungszentrums Gesundheit über acht genehmigte Berufsfachschulen mit 666 Ausbildungsplätzen; davon entfallen 40 Ausbildungsplätze auf die Krankenpflegehilfe und 84 auf die ATA-/OTA-Ausbildung; darüber hinaus stehen weitere 20 Plätze für den Pflegehelfervorbereitungskurs zur Verfügung
- die Vermietung des Geriatrie- und Rehabilitationszentrum und des neuen Pflegeheims in der Krumenauerstraße 27 am Klinikum Ingolstadt
- die Verwaltung und Betreuung des Wohnungsbestandes

Das auf dem Gelände des Klinikums in 2005 errichtete Reha- und Geriatriegebäude mit 68 Betten ist langfristig an das Rehasentrum Ingolstadt vermietet. Die bis Juli 2024 an das Geriatriezentrum Neuburg vermieteten Flächen wurden ab August 2024 an das Rehasentrum Ingolstadt vermietet.

Gemeinsam mit der Heilig-Geist-Spital-Stiftung errichtete der Krankenhauszweckverband am Klinikum ein neues Pflegeheim mit 180 Plätzen, das im Herbst 2013 in Betrieb ging. Im Teileigentum des Krankenhauszweckverbandes stehen 100 Plätze. Zins- und abschreibungsdeckend sind 80 Plätze an die Alten- und Pflegeheim GmbH zum Betrieb des psychiatrischen Langzeitbereichs und der psychiatrischen Eingliederungshilfe vermietet. Weitere 20 Plätze werden entgeltlich von der Klinikum Ingolstadt GmbH vom Zentrum für Psychische Gesundheit genutzt.

Bericht zum Jahresabschluss 2023

Vermögens- und Finanzlage

Vermögen	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	TEUR		TEUR		TEUR	
Software	98	0%	121	0%	- 23	>100
Grund und Boden (einschl. Erbbaurecht)	26.180	23%	26.187	23%	- 7	0,0%
Medizinisches Schulungszentrum	3.507	3%	3.702	3%	- 195	-5,3%
Geriatric- und Rehabilitationszentrum	2.893	3%	3.094	3%	- 201	-6,5%
Wohnbauten	26	0%	30	0%	- 4	-13,3%
Pflegeheim - psychiatrischer Teil	8.807	8%	9.211	8%	- 404	-4,4%
Anteile an der Klinikum Ingolstadt GmbH	52.183	46%	52.183	46%	0	0,0%
Anlagevermögen	93.694	83%	94.528	83%	-834	-0,9%
Forderungen für Pensionsumlagen	8.653	8%	8.705	8%	- 52	-0,6%
Lebensarbeitszeitkonten	34	0%	23	0%	11	47,8%
Langfristige Geldanlage bei der Klinikum Ingolstadt GmbH	5.384	5%	4.478	4%	906	>100
Mittel- und langfristiges Vermögen	107.765	95%	107.734	95%	31	0,0%
Forderungen und Abgrenzungen	808	1%	1.900	2%	- 1.092	>100
Kreditgewährungen an Tochterunternehmen	3.900	3%	2.700	2%	1.200	>100
Festgeldanlagen und liquide Mittel	440	0%	343	0%	97	>100
Kurzfristiges Vermögen	5.148	5%	4.943	4%	205	4,1%
Gesamtvermögen	112.913	100%	112.677	100%	236	0,2%

Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen stieg um TEUR 31 auf TEUR 107.765.

Das Anlagevermögen reduzierte sich bei Investitionen von TEUR 235 aufgrund von planmäßigen Abschreibungen von TEUR 1.069 um TEUR 834 auf TEUR 93.694.

Der Rückgang des Anlagevermögens um TEUR 834 stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

Anlagevermögen	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anfangsbestand	94.528	94.982	-453	-0,5
Investitionen	235	549	-314	-57,2
Einrichtung/Ausstattung/Bauliche Maßnahmen				
Schulzentrum	234	536		
Wohnungen	0	13		
Pflegeheim	1	0		
Abschreibungen	-1.069	-1.002	-67	6,7
Abgänge	0	0	0	> 100
Endbestand	93.694	94.528	-834	-0,9

Die Forderungen aus Pensionsumlagen, die im Rahmen der Personalgestellung von den Tochterunternehmen zu erstatten sind, sind insbesondere zinssatzbedingt um TEUR 52 auf TEUR 8.653 gesunken.

Der Rückgang der Forderungen einschließlich Abgrenzungen um TEUR 1.092 auf TEUR 808 resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau der Forderungen gegenüber der Klinikum Ingolstadt GmbH.

Die **liquiden Mittel, Geldanlagen und Kreditgewährungen** an Tochtergesellschaften sind insgesamt um TEUR 2.203 auf TEUR 9.724 gestiegen. Dies wurde möglich durch den Abbau der Außenstände sowie cashflowbedingten Mittelzufluss. Ein Teilbetrag von TEUR 5.384 (Vorjahr TEUR 4.478) ist bei der Tochtergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH langfristig angelegt. Zusätzlich besteht eine kurzfristige Kreditgewährung an die Klinikum Ingolstadt GmbH in Höhe von TEUR 3.900 (Vorjahr TEUR 2.700).

Das **Gesamtvermögen** war wie folgt finanziert:

Kapital	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	TEUR		TEUR		TEUR	
Gezeichnetes Kapital	2.000	2%	2.000	2%	0	0,0%
Kapitalrücklagen	70.610	64%	70.610	63%	0	0,0%
Gewinnvortrag	4.988	4%	4.562	4%	426	9,3%
Jahresergebnis	569	1%	426	0%	143	33,6%
Eigenkapital	78.167	69%	77.598	69%	569	0,7%
Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.798	3%	4.108	4%	- 310	-7,5%
Eigenmittel	81.965	73%	81.706	73%	259	0,3%
Pensions-/Beihilfe-/Jubiläums-/Archivierungsrückstellungen	17.910	16%	17.435	15%	475	2,7%
langfristige Bankkredite (Restlaufzeit > 5 Jahre)	5.395	5%	5.525	5%	- 130	-2,4%
Rechnungsabgrenzung Erbbauzins	521	0%	544	0%	- 23	-4,2%
Langfristiges Fremdkapital	23.826	21%	23.504	21%	322	1,4%
mittelfristige Bankkredite	6.404	6%	6.541	6%	- 137	-2,1%
Altersteilzeitrückstellung	6	0%	106	0%	- 100	-94,3%
Mittelfristiges Fremdkapital	6.410	6%	6.647	6%	- 237	-3,6%
kurzfristige Bankkredite	267	0%	267	0%	0	0,0%
Sonstige Rückstellungen	180	0%	214	0%	- 34	-15,9%
übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	265	0%	339	0%	- 74	-21,8%
Kurzfristiges Fremdkapital	712	1%	820	1%	- 108	-13,2%
Gesamtkapital	112.913	100%	112.677	100%	236	0,2%

Die **Eigenmittel** sind um TEUR 259 auf TEUR 81.965 angewachsen. Sie decken rund 87 % des Anlagevermögens.

Das **Eigenkapital** stieg dabei wegen des Jahresüberschusses 2023 um TEUR 569 auf TEUR 78.167.

Der **Sonderposten für Zuwendungen** enthält vereinnahmte Fördermittel für Investitionen des Anlagevermögens und hat Eigenmittelcharakter. Er ging um TEUR 310 auf TEUR 3.798 zurück. Der abschreibungskonformen planmäßigen Auflösung von TEUR 380 stehen verwendete Fördermittelzuflüsse von TEUR 70 gegenüber.

Das **langfristige Fremdkapital** ist um TEUR 322 auf TEUR 23.826 angestiegen.

Dies beruht insbesondere auf dem höheren Rückstellungsbedarf für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, der sich auf TEUR 17.910 beläuft und dem Rückgang der langfristigen Bankkredite auf TEUR 5.395. Daneben sind abgegrenzte Erbbauzinsen mit TEUR 521 (Vorjahr TEUR 544) enthalten.

Das **mittelfristige Fremdkapital** sank insgesamt um TEUR 237 auf TEUR 6.410 wegen der Tilgung von Bankkrediten (TEUR 137) und des Rückgangs der Altersteilzeitrückstellungen (TEUR 100).

Das **kurzfristige Fremdkapital** sank um TEUR 108 auf TEUR 712.

Die im Vorjahresvergleich um TEUR 34 niedrigeren kurzfristigen Rückstellungen von TEUR 180 betreffen Personalverpflichtungen, Beratungs- und Prüfungskosten sowie

ausstehende Rechnungen. Die übrigen Fremdmittel, die im Vorjahresvergleich um TEUR 74 auf TEUR 265 gesunken sind, betreffen im Wesentlichen kurzfristig fällige Verbindlichkeiten.

Die Fremdkapitalquote liegt bei 27,4 % (Vorjahr 27,5%).

Finanzierung in 2023:

Für die Investitionen (TEUR 235) und Kredittilgungen (TEUR 267) ergab sich ein Gesamtfinanzbedarf von TEUR 502. Zugeflossene Fördermittel wurden in Höhe von TEUR 70 zur Finanzierung eingesetzt. Der verbleibende Bedarf von TEUR 432 wurde aus dem Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert. Darüber hinaus konnten aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - insbesondere durch den Abbau von Außenständen - die liquiden Mittel sowie Geldanlagen und Kreditgewährungen an die Klinikum Ingolstadt GmbH um TEUR 2.203 auf TEUR 9.724 aufgestockt werden.

Im Hinblick auf die Planansätze stellt sich die Ist-Situation wie folgt dar:

Vermögensplan - Ausgaben	Ist 2023 TEUR	Plan 2023 TEUR	Ist-Plan Delta TEUR
Digitalisierung Schulausstattung BBZ	156	65	91
Modernisierung BBZ		550	-550
Einrichtung für Schulzentrum	78	44	34
Pflegeheim	1		1
I. Ausgaben für Investitionen	235	659	-424
Grundstückkauf	267	267	0
II. Ausgaben für Tilgungsleistungen	267	267	0
Generalsanierung und Teilersatzneubauten	11.050	11.690	-640
Mitarbeiterwohnungen	0	250	-250
Betrieb Klinikum	0	0	0
Zuschüsse Klinikum Ingolstadt GmbH	11.050	11.940	-890
Ausgaben gesamt	11.552	12.866	-1.314

In Einrichtung und Ausstattung wurden TEUR 235 investiert. Für die Generalsanierung wurden 11,05 Mio. EUR beansprucht.

Ins Jahr 2024 sollen TEUR 113 für die Ausstattung des Schulzentrums und TEUR 898 für die Modernisierung des Schulzentrums übertragen werden.

	Ist 2023	Plan 2023	Übertrag aus 2022	Budget 2023	Delta Ist 2023 zu Budget 2023	Übertrag für 2024
Investitionen	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Generalsanierung Klinikum Ingolstadt	11.050	11.690	0	11.690	-640	0
Ausstattung Schulzentrum	234	109	238	347	-113	113
Modernisierung Schulzentrum	0	550	348	898	-898	898
Pflegeheim	1	0	0	0	1	0
Wohnungen	0	250	0	250	-250	0
	11.285	12.599	586	13.185	-1.900	1.011

Vermögensplan - Deckungsmittel	Ist 2023 TEUR	Plan 2023 TEUR	Ist-Plan Delta TEUR
Jahresergebnis	569	0	569
Abschreibungen	1.069	1.077	-8
Auflösung Sonderposten	-379	-416	37
Aufbau Pensionsrückstellungen	-559	-10	-549
Aufbau (-)/Abbau (+) Liquidität	-267	179	-446
I. Innenfinanzierung	433	830	-397
1. Investitionsumlagen für Generalsanierung und Teilersatzneubauten und für Mitarbeiterwohnungen	11.050 11.050	11.940 11.940	-890 -890
davon Stadt Ingolstadt	8.464	9.146	-682
davon Bezirk Oberbayern	2.586	2.794	-208
			0
2. a) Fördermittel nach Art. 12 BayKrG	33	44	-11
2. b) Sonstige Fördermittel- Schulförderung	36	52	-16
			0
II. Außenfinanzierung	11.119	12.036	-917
Betriebsumlage - Betriebskosten	0	0	0
davon Stadt Ingolstadt	0	0	0
davon Bezirk Oberbayern	0	0	0
III. Verlustdeckung	0	0	0
			0
Deckungsmittel gesamt	11.552	12.866	-1.314

Erfolgsplan	Ist 2023		Plan 2023		Abw eichung zum Plan TEUR	Ist 2022		Veränderung zum Vorjahr TEUR
	TEUR	%	TEUR	%		TEUR	%	
Zuweisungen für Lehrpersonal/Lehrmittel	979		1.243		-264	1.065		-86
Gastschulbeiträge	394		366		28	366		28
Schulfinanzierung durch KI GmbH	2.556		2.799		-243	2.634		-78
Erstattungen Pflegeausbildungsfonds PAF	1.664		1.345		319	1.288		376
Materialkostenbeiträge	32		28		4	33		-1
Erlöse für Schul- und Bildungsbetrieb	5.625	59,7	5.781	58,9	-156	5.386	57,5	239
Mieterträge	1.771		1.740		31	1.690		81
Personalkostenerstattung	1.629		1.637		-8	1.723		-94
Dienstleistungen für Beteiligungen	204		220		-16	435		-231
übrige Erträge	196		36		160	126		70
Entnahme aus den Rücklagen	0		400		-400	0		0
Betriebsleistung	9.425	100,0	9.814	100,0	-389	9.360	100,0	65
Materialaufwand	503	5,3	531	5,4	-28	476	5,1	27
Energie- und Wasserbezug	249		304		-55	248		1
Bezogene Leistungen	252		226		26	226		26
übrige Hilfs- und Betriebsstoffe	2		1		1	2		0
Personalaufwand	6.003	63,7	6.583	67,1	-580	5.890	62,9	113
Vollkräfte	55,6		67,2		-11,6	58,0		-2,43
Löhne und Gehälter	4.209		4.504		-295	4.147		62
Sozialabgaben	617		705		-88	594		23
Altersversorgung	932		1.140		-208	909		24
Beihilfe	154		151		3	164		-10
sonst. Personalaufwendungen	91		83		8	77		15
Abschreibungen	1.069	11,3	1.073	10,9	-4	1.002	10,7	67
Auflösung Sonderposten	-379	-4,0	-416	-4,2	37	-358	-3,8	-21
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.625	17,2	1.510	15,4	115	1.655	17,7	-29
Vergütung nebenamtliche Lehrkräfte	148		115		33	146		2
Arbeitsmittel/Lehrmittel/Reisekosten MSI	34		79		-45	46		-12
Instandhaltung/Wartung	336		233		103	147		189
Beteiligungsmanagement					0			0
Beteiligungsmanagement	99		99		0	99		0
Beratungs- und Prüfungskosten	61		23		38	130		-69
Verwaltungsleistungen KI GmbH	72		74		-2	122		-50
Hausgeld Pflegeheim	321		281		40	272		49
Finanzierung Professur ANIN	400		400		0	400		0
Periodenfremde Aufwendungen	0		0		0	0		0
übrige Aufwendungen	154		206		-52	293		-139
übrige Aufwendungen								0
Betriebsaufwand	8.821	93,6	9.281	94,6	-460	8.665	92,6	156
Betriebsergebnis	604	6,4	533	5,4	71	695	7,4	-91
Zinsergebnis	252	2,7	-14	-0,1	266	-21	-0,2	273
Zinserträge	270		8		262	11		259
Zinsaufwand	-18		-22		4	-32		14
Steuern	-5	-0,1	-4	0,0	-1	-5	-0,1	0
Neutrales Ergebnis	-282	-3,0	-515	-5,2	233	-243	-2,6	-39
Zuführung Rückstellung BilMoG	-18		-18		0	-18		0
Dotierung Pensionsrückstellungen	-551		0		-551	-39		-512
Aufstockungsleistung Altersteilzeit	0		0		0	-32		32
Abfindungen								0
Zinsen Auf/Abzinsung Rückstellungen	12		-497		509	-514		526
Außerordentliche Aufwendungen, Laborschule	0		0		0	0		0
Kosten der Aufklärung von Unregelmäßigkeiten	0		0		0	0		0
Periodenfremde Erträge/Aufwendungen	275		0		275	360		-85
Jahresergebnis	569	6,0	0	0,0	569	426	4,5	143

Die **Betriebsleistung** von TEUR 9.425 liegt mit TEUR 389 unter dem Planwert.

Die Zuweisungen für Lehrpersonal und -mittel sowie die Schulfinanzierung durch die Klinikum Ingolstadt GmbH und die Gastschulbeiträge liegen insgesamt um TEUR 156 unter Plan. Ursächlich dafür sind die gegenüber Plan geringeren Zuweisungen für Lehrpersonal.

Die übrigen Erträge u.a. für die OTA/ATA-Ausbildung liegen über Plan (TEUR +160). Aufgrund des positiven Jahresergebnis konnte die geplante Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von TEUR 400 entfallen.

Die **Personalkosten** von TEUR 6.554 liegen mit TEUR 29 unter Plan. Sie beinhalten in 2023 einen Aufwand von TEUR 551 (Vorjahr TEUR 39) für die Dotierung der Pensionsrückstellungen. Unter Eliminierung dieses Effektes bleiben die Personalkosten mit TEUR 6.003 um TEUR 580 unter Plan. Insbesondere die Ansätze für Löhne und Gehälter (TEUR -295) und Altersversorgung (TEUR -208) wurden nicht ausgeschöpft. Ursächlich dafür ist die Stellenbesetzung, die mit 11,6 VK unter Plan liegt.

Die Stellenbesetzung in 2023 stellt sich wie folgt dar:

Stellenplan	Ist 2023	Plan 2023	Delta Ist-Plan	Ist 2022	Veränderung vom Vorjahr
Berufsbildungszentrum					
Lehrkräfte	46,35	55,65	-9,30	46,93	-0,58
Verwaltung	4,19	4,00	0,19	3,94	0,25
Werkleitung	2,00	3,00	-1,00	2,26	-0,26
<i>davon für Geschäftsführung KI und MVZ</i>	1,86	1,80	0,06	2,09	-0,23
Innenrevision	0,09	1,00	-0,91	0,61	-0,52
Zugewiesene Beamte	2,93	3,50	-0,57	4,25	-1,32
Vollzeitkraftstellen	55,56	67,15	-11,59	57,99	-2,43

Der **Materialaufwand**, der im Wesentlichen den Energie- und Wasserbezug sowie bezogene Dienstleistungen betrifft, liegt mit TEUR 28 unter dem Planwert von TEUR 531. Ursächlich dafür sind die um TEUR 26 höheren Kosten für Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen und um TEUR 55 niedrigere Energiekosten als geplant.

Die **Abschreibungen** (nach Abzug der Auflösung der Sonderposten aus Fördermitteln) liegen mit TEUR 690 um TEUR 33 über Plan.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen mit TEUR 1.625 um TEUR 115 über Plan.

Die Kosten für den Lehrbetrieb, die die Vergütung der nebenamtlichen Lehrkräfte und die Sachkosten für den Lehrbetrieb umfassen, sind mit TEUR 182 um TEUR 12 niedriger als geplant.

Beratungs- und Prüfungskosten sind um TEUR 38 auf TEUR 61 gestiegen. Die Kosten sind für vergaberechtliche sowie arbeitsrechtliche Beratung angefallen.

Das Hausgeld für das an die Alten- und Pflegeheim Ingolstadt GmbH vermietete Pflegeheim liegt mit TEUR 321 um TEUR 40 über Plan. Die übrigen Aufwendungen sind um TEUR 52 auf TEUR 154 gegenüber dem Plan gesunken.

Für Instandhaltung und Wartung wurden mit TEUR 336 um TEUR 103 mehr verausgabt als geplant. Die Kosten sind angefallen für die Sanierung des Daches sowie der Außenanlagen des Berufsbildungszentrums. Für die Finanzierung von zwei Stiftungsprofessuren waren wiederum TEUR 400 bereit zu stellen.

Das **Betriebsergebnis** vor Zinsen und Steuern fällt in 2023 mit TEUR 604 um TEUR 71 höher aus als geplant.

Das **Zinsergebnis** erhöhte sich um TEUR 266 auf TEUR 252, aufgrund von Zinserträgen aus höheren Darlehensgewährungen an die Klinikum Ingolstadt GmbH, die zudem aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus höher als geplant ausfallen.

Sondereffekte, die aus der Dotierung der Pensions- und Beihilferückstellungen (TEUR 557) resultieren und gegenläufigen periodenfremde Erträge (TEUR +275) belasten das Ergebnis per saldo mit TEUR 282 (Plan TEUR 515).

Insgesamt verbleibt ein ungeplanter **Jahresüberschuss** von TEUR 569.

Der Jahresüberschuss wuchs **gegenüber dem Vorjahr dadurch um TEUR 143** auf TEUR 569.

Das Betriebsergebnis nach Zinsen und Steuern ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 182 auf TEUR 851 gestiegen. Dies beruht auf TEUR 273 höheren Zinserträgen sowie auf TEUR 65 höheren Erträgen, insbesondere aus der Schulfinanzierung, bei gleichzeitig um TEUR 156 höheren Aufwendungen, insbesondere für Personalkosten und Instandhaltung. Per saldo sind auch um TEUR 39 höhere Belastungen aus Sondereffekten von TEUR 282 zu verzeichnen. Die begünstigenden periodenfremden Erträge von TEUR 275 liegen um TEUR 85 unter dem Vorjahr. Weitere Effekte führen per Saldo zu einer Belastung von TEUR 557 (Vorjahr TEUR 603).

Wirtschaftsjahr 2024 und 2025

Erfolgsplan	Plan	Prognose	Nachtrag	Ist
	2025	2024	2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge für geplante Leistungen	10.602	10.469	10.860	10.531
Erträge aus der Betriebsumlage	25.500	47.089	47.089	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	5.557	5.557	0
Gesamterträge	36.102	63.115	63.506	10.531
Personalkosten	7.066	6.710	6.911	6.554
Abschreibungen und Zinsen	1.449	1.144	1.576	1.189
Sachkosten	2.087	2.615	2.373	2.219
Betriebskostenzuschuss für Klinikum	25.500	52.646	52.646	0
Gesamtaufwendungen	36.102	63.115	63.506	9.962

Die Personalaufwendungen mit einem Anteil von 19,6 % an den Gesamtaufwendungen berücksichtigen die Beschäftigung von 56,40 Vollzeitkräften und die tariflichen Entgeltsteigerungen.

Vermögensplan	Plan	Prognose	Nachtrag	Ist
	2025	2024	2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionen				
Modernisierung und Digitalisierung BBZ	633	489	633	156
Ausstattung Berufsbildungszentrum	44	44	44	78
Pflegeheim	0	0	0	1
Tilgungen nicht geförderte Darlehen	267	267	267	267
Investitionskostenzuschuss Klinikum				
Generalsanierung und Teilersatzneubauten	21.450	0	18.270	11.050
Neubau Mitarbeiterwohnungen	0	0	250	0
Betriebskostenzuschuss Klinikum	25.500	52.646	47.089	0
Ausgaben	47.894	53.446	66.553	11.552
Innenfinanzierung	848	6.261	848	433
Fördermittel Art. 12 BayKrG	44	44	44	33
Fördermittel Schulfinanzierung	52	52	52	36
Verbandsumlagen				
Investitionsumlage	21.450	0	18.520	11.050
Betriebsumlage	25.500	47.089	47.089	0
Einnahmen	47.894	53.446	66.553	11.552

Für die Aufwendungen aus dem Betriebskostenzuschuss an die Klinikum Ingolstadt GmbH wird eine Betriebsumlage gemäß § 22 der Verbandssatzung von den Verbandmitgliedern in Höhe von 25,5 Mio. EUR benötigt.

Für bauliche Maßnahmen im BBZ werden Mittel von TEUR 550 beantragt, da die geplanten Maßnahmen im Jahr 2024 nicht vollständig umgesetzt werden konnten und weitere Maßnahmen vorgesehen sind. Insbesondere sollen die Unterrichtsräume des BBZ modernisiert werden. Für die Modernisierung der Schulausstattung wurden TEUR 80 eingestellt. Die Förderung dieser Maßnahmen wurde mit TEUR 52 berücksichtigt.

Im Jahr 2025 sind Investitionszuschüsse an die Klinikum Ingolstadt GmbH für die Generalsanierung des Klinikums mit Teilersatzneubauten in Höhe von TEUR 21.450 eingestellt. Der Zufluss zum Klinikum Ingolstadt ist mit einem Betrauungsakt abgesichert worden.

Die Tilgung der Darlehen für den Erwerb der Grundstücke zur Arrondierung des Campusgeländes des Klinikums ist mit TEUR 267 angesetzt. Die Finanzierung erfolgt ohne Zuschüsse der Träger.

Erfolgsplan 2025

Erfolgsplan	Plan 2025 TEUR	Delta TEUR	nachrichtlich Nachtrag zum		Delta Ist 2023 TEUR	IST 2023 TEUR
			Prognose 2024 TEUR	Plan 2024 TEUR		
Zuweisungen für Lehrpersonal/Lehrmittelfreiheit	1.276	300	976	1.235	-3	979
Gastschulbeiträge	400	-55	455	374	61	394
Erträge und Erstattungen für Schulfinanzierung	4.620	122	4.498	4.519	278	4.220
Materialkostenbeiträge	30	-3	33	28	1	32
1.1. Erlöse Schul- und Bildungsbetrieb	6.326	364	5.962	6.156	337	5.625
1.2. Fördermittel nach Art. 12 BayKrG	44	0	44	44	0	44
1.3. Auflösung Sonderposten f. Zuschüsse	371	-10	381	388	1	380
1.4. Vermietungserlöse	1.800	20	1.780	1.800	9	1.771
1.5. Erträge Personalgestaltung	1.557	-48	1.605	1.841	0	1.605
1.6. Dienstleistungen für Beteiligungen	250	0	250	245	47	203
1.7. Aktivierte Finanzierungskosten	0	0	0	0	0	0
1.8. Zinserträge	184	-18	202	23	-142	344
1.9. übrige Erträge	70	-175	245	363	-314	559
1.10. Instandhaltungszuschüsse vom Träger	0	0	0	0	0	0
1.11. Betriebskostenzuschüsse vom Träger	25.500	-21.589	47.089	47.089	47.089	0
1.12. Entnahme aus Rücklagen	0	-5.557	5.557	5.557	5.557	0
1. Gesamterträge	36.102	-27.013	63.115	63.506	52.584	10.531
2.1.1. Gehälter	4.575	197	4.378	4.702	169	4.209
2.1.2. Sozialabgaben	757	90	667	770	50	617
2.1.3. Altersversorgung	1.446	67	1.379	1.164	-104	1.483
2.1.4. Beihilfen	180	-13	193	170	39	154
2.1.5. Sonst. Personalaufwendungen	108	15	93	105	2	91
2.1. Personalaufwendungen	7.066	356	6.710	6.911	156	6.554
2.2.1.1. Strom/Fernwärme/Wasser/Kanal	317	91	226	317	-22	248
2.2.1.2. sonstige Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe	10	4	6	9	-1	7
2.2.2.1. Reinigung durch Fremdbetriebe	6	0	6	5	3	3
2.2.2.2. übrige Fremdleistungen	291	59	232	232	-12	244
2.2. Materialaufwand, bezogene Leistungen	624	154	470	563	-32	502
2.3. Abschreibungen	1.039	-25	1.064	1.089	-45	1.109
2.4. Zuführung Fördermittel zu Sonderposten	44	0	44	44	0	44
2.5.1. Vergütung nebeamtliche Lehrkräfte	133	4	129	112	-19	148
2.5.2. Arbeitsmittel/Lehrmittel/Reisekosten MSI	45	-15	60	67	26	34
2.5.3. Instandhaltung und Wartung	510	199	311	510	-25	336
2.5.4. Beteiligungsmanagement	104	0	104	87	4	100
2.5.5. Beratungs- und Prüfungskosten	18	-37	55	35	-5	60
2.5.6. Bezogene Verwaltungsleistungen von KI GmbH	74	2	72	74	0	72
2.5.7. Hausgeld für Pflegeheim Neubau	306	-31	337	281	16	321
2.5.8. Anschubfinanzierung Professuren AlinIN	0	-400	400	400	0	400
2.5.9. übrige Aufwendungen	223	-405	628	240	431	197
2.5.10. Betriebskostenzuschuss Klinikum Ingolstadt	25.500	-27.146	52.646	52.646	52.646	0
2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.913	-27.829	54.742	54.452	53.074	1.668
2.6. Zinsaufwendungen	410	330	80	443	0	80
2.7. Steuern	6	1	5	4	0	5
2. Gesamtaufwendungen	36.102	-27.013	63.115	63.506	53.153	9.962
3. Gesamtergebnis	0	0	0	0	-569	569

Der Erfolgsplan schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

In den Erträgen sind Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 25,5 Mio. EUR zur Deckung der Aufwendungen für Zuschüsse für den Betrieb des Klinikums enthalten.

Der Überschuss aus der Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals wird vollständig durch die anfallenden Zinsaufwendungen für die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen aufgezehrt. Der Anstieg der Zinsaufwendungen 2025 um TEUR 330 im Vergleich zur Prognose 2024 ist auf die Zinsaufwendungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen.

Das Ausbildungsbudget 2025 steht unter dem Vorbehalt der erfolgreichen Vereinbarung mit den Kostenträgern.

Für die Rückabwicklung des Vergabeverfahrens Medientechnik des Berufsbildungszentrums sind in der Prognose 2024 TEUR 383 in den übrigen Aufwendungen enthalten.

Deckungsvermerke:

Die Aufwendungen innerhalb der Gruppe 2.1. sind gegenseitig deckungsfähig.

Ansatzüberschreitungen sind darüber hinaus bei den Positionen 2.1. zulässig bei Mehreinnahmen in den Positionen 1.1./1.5./1.6.

Ansatzüberschreitungen bei der Position 2.6 sind zulässig bei Mehreinnahmen in den Positionen 1.7./1.8.

Haushaltsrechtlicher Stellenplan 2025

Aufbauend auf die Leistungsplanung wurde dem Erfolgsplan folgender haushaltsrechtlicher Stellenplan zugrunde gelegt:

Stellenplan	Planstellen 2025	Kalk. VK 2025	Delta Kalk. VK 2025 - Prognose 2024	Prognose VK 2024	nachrichtlich Planstellen 2024	Delta Prognose VK 2024 - Ist VK 2023	Ist VK 2023
Berufsbildungszentrum							
Lehrkräfte	57,45	49,25	1,78	47,47	58,85	1,12	46,35
Verwaltung	4,00	4,00	-0,09	4,09	4,00	-0,10	4,19
Werkleitung	3,00	2,00	0,00	2,00	3,00	0,00	2,00
<i>davon für Geschäftsführung für KI und Tochtergesellschaften</i>	<i>1,86</i>	<i>1,86</i>	<i>0,00</i>	<i>1,86</i>	<i>1,86</i>	<i>0,00</i>	<i>1,86</i>
Innenrevision	1,00	0,65	-0,04	0,69	1,00	0,60	0,09
<i>gewiesene Beamte</i>	<i>0,50</i>	<i>0,50</i>	<i>-1,09</i>	<i>1,59</i>	<i>1,00</i>	<i>-1,34</i>	<i>2,93</i>
Vollzeitkraftstellen	65,95	56,40	0,56	55,84	67,85	0,28	55,56

Unter Berücksichtigung der Entgeltsteigerungen und der kalkulierten Vollkraftzahl von 56,40 VK ergeben sich Personalkosten von TEUR 7.066 für 2025. Der Anstieg gegenüber der Prognose für 2024 um TEUR 356 berücksichtigt neben dem Tarifanstieg die Aufwendungen für die veränderten Stellen bzw. kalk. Vollkräfte.

Den Personalkosten stehen kostendeckende Ersätze für die Personalgestellung von Beamten und die Geschäftsführung an die Klinikum Ingolstadt GmbH und Tochtergesellschaften gegenüber.

Vermögens- und mittelfristiger Finanzplan 2025

Deckungsmittel

Vermögensplan - Deckungsmittel	nachrichtlich		Plan 2025 TEUR	MifriPlan 2026 TEUR	MifriPlan 2027 TEUR	MifriPlan 2028 TEUR
	Nachtrag	Prognose				
	2024 TEUR	2024 TEUR				
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.089	1.064	1.039	1.054	1.024	1.023
Auflösung Sonderposten	-388	-381	-371	-371	-371	-371
Aufbau (-)/Abbau (+) Liquidität	147	5.578	180	101	131	132
I. Innenfinanzierung	848	6.261	848	784	784	784
1. Investitionsumlagen						
für Generalsanierung und Teilersatzneubauten	18.270	0	21.450	20.208	21.329	24.748
für Mitarbeiterwohnungen	250	0	0	0	0	0
	18.520	0	21.450	20.208	21.329	24.748
davon Stadt Ingolstadt	14.186	0	16.431	15.479	16.338	18.957
davon Bezirk Oberbayern	4.334	0	5.019	4.729	4.991	5.791
2. a) Fördermittel nach Art. 12 BayKrG	44	44	44	44	44	44
2. b) Sonstige Fördermittel- Schulförderung	52	52	52	52	52	52
II. Außenfinanzierung	18.616	96	21.546	20.304	21.425	24.844
Betriebsumlage - Betriebskosten	47.089	47.089	25.500	26.619	26.130	25.942
davon Stadt Ingolstadt	35.021	35.021	18.965	19.797	19.433	19.293
davon Bezirk Oberbayern	12.068	12.068	6.535	6.822	6.697	6.649
III. Verlustdeckung	47.089	47.089	25.500	26.619	26.130	25.942
Deckungsmittel gesamt	66.553	53.446	47.894	47.707	48.339	51.570

Vermögensplan - Ausgaben	nachrichtlich		Plan 2025 TEUR	MifriPlan 2026 TEUR	MifriPlan 2027 TEUR	MifriPlan 2028 TEUR
	Nachtrag	Prognose				
	2024 TEUR	2024 TEUR				
Digitalisierung Schulausstattung BBZ	83	53	80	69	69	69
Modernisierung BBZ	550	436	553	500	500	500
Einrichtung für Schulzentrum	44	44	44	44	44	44
I. Ausgaben für Investitionen	677	533	677	613	613	613
Grundstückkauf	267	267	267	267	267	267
II. Ausgaben für Tilgungsleistungen	267	267	267	267	267	267
Generalsanierung und Teilersatzneubauten	18.270	0	21.450	20.208	21.329	24.748
Mitarbeiterwohnungen	250	0	0	0	0	0
Betrieb Klinikum	47.089	52.646	25.500	26.619	26.130	25.942
Zuschüsse Klinikum Ingolstadt GmbH	65.609	52.646	46.950	46.827	47.459	50.690
Ausgaben gesamt	66.553	53.446	47.894	47.707	48.339	51.570

Den Investitionszuschüssen liegen nachfolgend dargestellte Maßnahmen auf Ebene der Klinikum Ingolstadt GmbH zugrunde:

	Gesamt alt	Fort- schreibung	Gesamt neu	Anfall bis 2023	Prognose 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Folgejahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geförderte Maßnahmen Klinikum Ingolstadt										
Generalsanierung										
allg. Planungskosten	1.385	-655	730	730						
BA 1 Teil 1 OP/E6, Steril/E1	64.416	303	64.719	64.719						
BA 1 Teil 2 Urologie, Radiologie, Apotheke/E2	3		3	3						
BA 2 Intensiv/intermediate Care/4	69.840	59	69.899	31.473	10.287	10.000	10.000	5.000	2.500	439
Tellersatzneubauten										
TEN alle	8.000		8.000	1.748	835	500	500	500	500	3.417
ZP TEN Süd										
TEN0 Nord	64.236	-64.008	228	180	48					
TEN1 West	100.000	47.952	147.952	2	667	5.952	15.000	25.000	25.000	76.331
TEN2 Energiezentrale	40.000		40.000					4.254	11.344	24.402
TEN3 Süd (ehem. Ost)	100.000	100.000	200.000			300	1.800	4.000	13.000	181.100
TEN4 U+B	120.000		120.000			2.127	5.872	9.826	12.782	89.513
TEN5 Abbruch	40.000		40.000						2.127	37.873
TEN6 Magistrale	50.000		50.000							50.000
Ersatzneubau Psychiatrie ohne Heckscher Ibo-Anteil	142.044	37.114	179.158	5.225	5.953	9.500	29.500	31.391	35.500	62.089
psychiatrische Tagesklinik Eichstätt	4.703	1.497	6.200	1.237	2.715	1.975	273			
Sprinkler	2.700	-1.246	1.454	53	101	830	470			
Kälte	3.000		3.000		150	1.000	1.650	200		
Kontingenzmaßnahme NEA-MSP-USV	3.837		3.837	429	1.398	2.010				
Automatisches Transportsystem	0	28.418	28.418	3	1.130	10.500	11.000	5.785		
Gesamtkosten Klinikum Ingolstadt	813.964	149.434	963.398	105.802	23.284	44.684	75.666	86.086	102.733	625.164
Geförderter Anteil										
Generalsanierung										
allg. Planungskosten										
BA 1 Teil 1 OP/E6, Steril/E1	39.330	185	39.515	39.515						
BA 1 Teil 2 Urologie, Radiologie, Apotheke/E2										
BA 2 Intensiv/intermediate Care/4	44.918	38	44.956	20.300	6.635	6.450	6.450	3.225	1.613	263
Tellersatzneubauten										
TEN alle				-3.153						3.163
ZP TEN Süd										
TEN0 Nord	32.118	-32.004	114	90	24					
TEN1 West	80.000	38.362	118.362	2	534	4.762	12.000	20.000	20.000	61.085
TEN2 Energiezentrale	32.000		32.000					3.403	9.075	19.522
TEN3 Ost	80.000	80.000	160.000			240	1.280	3.200	10.400	144.880
TEN4 U+B	98.000		98.000			1.702	4.538	7.941	10.210	71.810
TEN5 Abbruch	32.000		32.000						1.702	30.298
TEN6 Magistrale	40.000		40.000							40.000
Ersatzneubau Psychiatrie ohne Heckscher Ibo-Anteil	99.222	26.848	126.070	1.025	4.190	6.686	20.763	22.094	24.986	46.326
psychiatrische Tagesklinik Eichstätt	2.424	647	3.071	638	1.331	968	134			
Sprinkler	1.620	-748	872	32	61	498	282			
Kälte	1.800		1.800		90	600	990	120		
Kontingenzmaßnahme NEA-MSP-USV	2.500		2.500	280	911	1.310				
Automatisches Transportsystem	0	23.303	23.303	2	927	8.610	9.020	4.744		
geförderter Anteil	683.932	136.631	720.563	58.730	14.702	31.826	56.467	64.727	77.985	417.137
nicht geförderter Anteil										
Generalsanierung										
allg. Planungskosten	1.385	-655	730	730						
BA 1 Teil 1 OP/E6, Steril/E1	25.086	118	25.204	25.204						
BA 1 Teil 2 Urologie, Radiologie, Apotheke/E2	3		3	3						
BA 2 Intensiv/intermediate Care/4	24.722	21	24.743	11.173	3.652	3.550	3.550	1.776	867	156
Tellersatzneubauten										
TEN alle	8.000		8.000	4.901	835	500	500	500	500	264
TEN Süd										
TEN0 Nord	32.118	-32.004	114	90	24					
TEN1 West	20.000	9.590	29.590	133	1.190	3.000	5.000	5.000	5.000	15.268
TEN2 Energiezentrale	8.000		8.000					651	2.289	4.880
TEN3 Ost	20.000	20.000	40.000			60	320	800	2.600	38.220
TEN4 U+B	24.000		24.000			425	1.134	1.985	2.552	17.903
TEN5 Abbruch	8.000		8.000						425	7.575
TEN6 Magistrale	10.000		10.000							10.000
Ersatzneubau Psychiatrie ohne Heckscher Ibo-Anteil	42.822	10.266	53.088	4.800	1.763	2.814	8.737	9.297	10.514	15.163
psychiatrische Tagesklinik Eichstätt	2.279	850	3.129	0	1.384	1.007	139			598
Sprinkler	1.080	-498	582	21	40	332	188			
Kälte	1.200		1.200		60	400	680	80		
Kontingenzmaßnahme NEA-MSP-USV	1.337		1.337	149	487	700				
Automatisches Transportsystem	0	5.115	5.115	1	203	1.890	1.980	1.041		
nicht geförderter Anteil	230.032	12.803	242.835	47.072	8.582	12.858	20.208	21.329	24.748	108.027
Investitionskostenzuschuss für nicht geförderter Anteil KhZVI an Klinikum Ingolstadt GmbH						21.460	20.208	21.329	24.748	108.027
Refinanzierung durch Investitionsumlage § 22										
Stadt Ingolstadt 78,8%			186.011	36.067		18.431	16.480	16.338	18.957	82.748
Bazirk Oberbayern 23,4%			66.823	11.015		6.019	4.728	4.991	5.791	25.278

Krankenhauszweckverband Ingolstadt

Haushaltssatzung

des Krankenhauszweckverbandes

Ingolstadt

für das Wirtschaftsjahr 2025

Krankenhauszweckverband Ingolstadt

Haushaltssatzung des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt für das Wirtschaftsjahr 2025

I.

Aufgrund der Art. 40 KommZG in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und § 13 Abs. 1, Nr. 3 der Zweckverbandssatzung erlässt der Krankenhauszweckverband Ingolstadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2025 für den Krankenhauszweckverband Ingolstadt wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	36.102.000 €
in den Aufwendungen auf	36.102.000 €
und im Vermögensplan	
in den Einnahmen und Ausgaben auf	47.894.000 €
festgesetzt.	

§ 2

Kredite zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan sind für das Jahr 2025 nicht angesetzt.

§ 3

Zur Finanzierung der Ausgaben werden nach der Zweckverbandssatzung folgende Umlagen festgesetzt:

§ 21 Betriebsumlage	25.500.000 €
davon Stadt Ingolstadt (798 Planbetten)	18.964.585 €
und Bezirk Oberbayern (275 Planbetten)	6.535.415 €
§ 22 Investitionsumlage	21.450.000 €
davon Stadt Ingolstadt 76,6 %	16.430.700 €
und Bezirk Oberbayern 23,4 %	5.019.300 €

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Krankenhauszweckverbandes wird auf **500.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft und gilt für das Wirtschaftsjahr 2025.

II.

Die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 Satz 3 GO ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung beim Krankenhauszweckverband Ingolstadt, Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt, während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme auf.

Ingolstadt, 18.12.2024

Krankenhauszweckverband Ingolstadt

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister, Verbandsvorsitzender